

Surveillance für akute respiratorische Erkrankungen in Niedersachsen

Wochenbericht 02/2022 19.01.2022

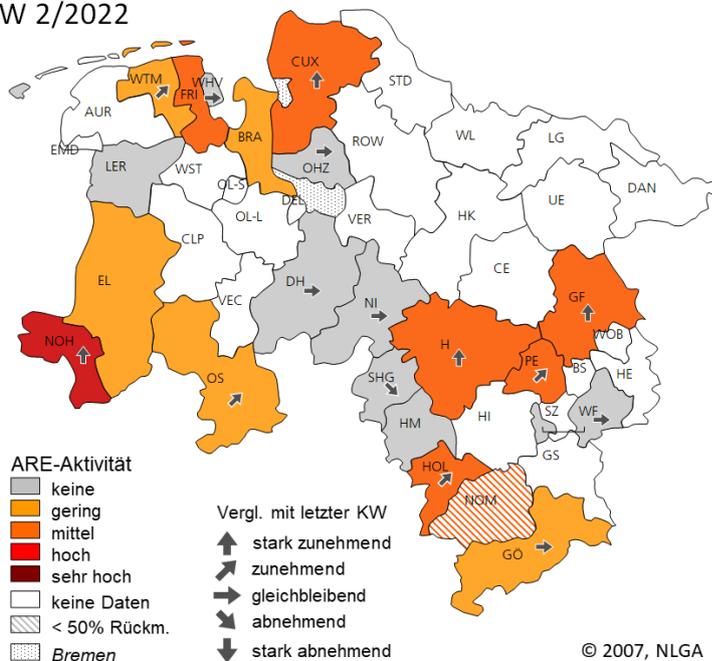
Das Ziel der **ARE-Surveillance (ARE für Akute Respiratorische Erkrankungen)** besteht darin, zeitnah und flächendeckend sowohl den aktuellen Anteil erkrankter Personen mit ARE-Symptomatik festzustellen als auch die aktuell vorherrschenden viralen Erreger zu identifizieren.

Die Surveillance besteht aus zwei Bausteinen: Einem durch die Gesundheitsämter der Landkreise und kreisfreien Städte (LK/SK) in Niedersachsen vermittelten freiwilligen Meldesystem über den ARE-Krankenstand in vorschulischen Kindertageseinrichtungen (Kita) sowie der virologischen Untersuchung von Rachenabstrichen von ARE-Patienten aus mehr als 40 ausgewählten Arztpraxen und Krankenhäusern.

Die Karte gibt ausschließlich einen Überblick über den Krankenstand in den Kindertageseinrichtungen, nicht aber über die Ergebnisse der Rachenabstrichuntersuchungen. Die Praxen und Krankenhäuser, die Proben zur Virusdiagnostik einsenden, sind über ganz Niedersachsen verteilt, auch wenn nicht in jedem Landkreis ein entsprechender Einsender lokalisiert ist.

ARE-Situation nach Angaben aus Kindertageseinrichtungen

KW 2/2022



Teilnahmen in der 2. Kalenderwoche (KW):

- LK/SK 21 von 44
- Kita 174

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

- 1.557 von 14.192 betreuten Kindern
- ARE-Krankenstand: 11,0%
(Vorwoche: 8,5%)

ARE-Aktivität in den LK/SK:

- Keine 8 (Vorwoche: 12)
- Gering 5 (Vorwoche: 7)
- Mittel 7 (Vorwoche: 0)
- Hoch 1 (Vorwoche: 0)
- Sehr hoch 0 (Vorwoche: 0)

ARE-Aktivität in Niedersachsen insgesamt:

Geringe Aktivität
(Vorwoche: Keine Aktivität)

Für die 2. KW lagen Daten aus 21 von 44 LK/SK (47,7 %) zur Bewertung der ARE-Situation in niedersächsischen Kita vor. Der ARE-Krankenstand ist landesweit leicht angestiegen. In der 2. KW ist die ARE-Aktivität niedersachsenweit gering. In 8 von 21 LK/SK (18,2 %) liegt keine ARE-Aktivität und in 5 von 21 LK/SK (11,4 %) liegt eine geringe Aktivität, in 7 von 21 LK/SK (15,9%) liegt eine mittlere Aktivität und in einem LK/SK (2,3%) liegt eine hohe Aktivität vor.

Anspruchspartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 – 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 -201

Dr. A. Baillot, Dr. M. Monazahian

Internet

www.aren-surveillance.nlga.niedersachsen.de

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

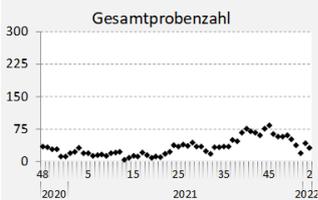
N. Jahn (-135), Dr. J. Dreesman (-200)

Ergebnisse der virologischen Untersuchungen am NLGA

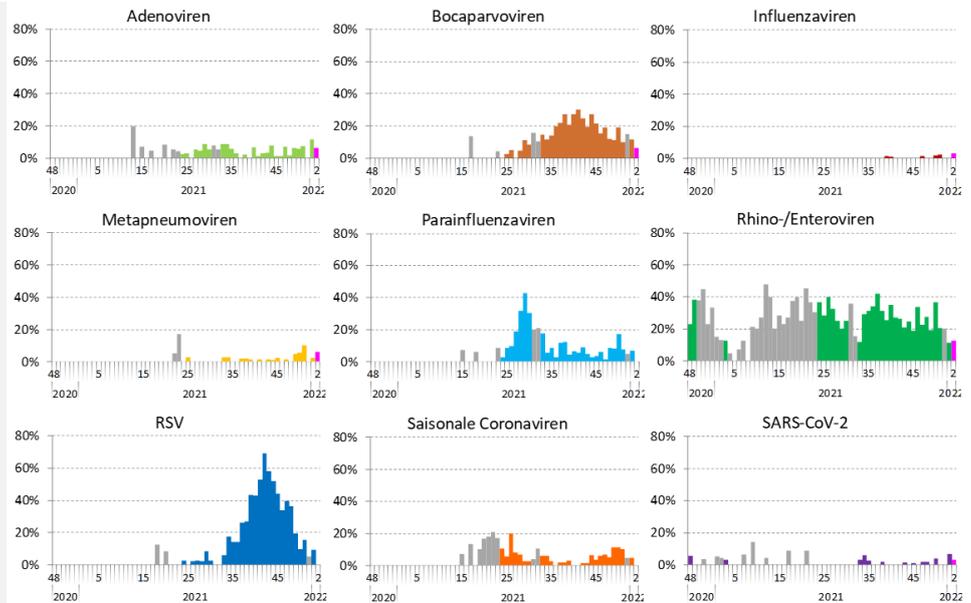
KW 2/2022

	Anz. pos.	%
Adenoviren	2	6
Bocaparvoviren	2	6
Influenzaviren	1	3
Metapneumoviren	2	6
Parainfluenzaviren	0	0
Rhino-/Enteroviren	4	13
RSV	0	0
Saisonale Coronaviren	0	0
SARS-CoV-2	1	3
Proben mit Erregernachweis*	11	34
Proben gesamt	32	

* mehrere Nachweise in einer Probe möglich



Die Positivitäten können sich rückwirkend noch ändern, da einige der untersuchten Proben aufgrund ihres Entnahmedatums der Vorwoche zugeordnet werden.

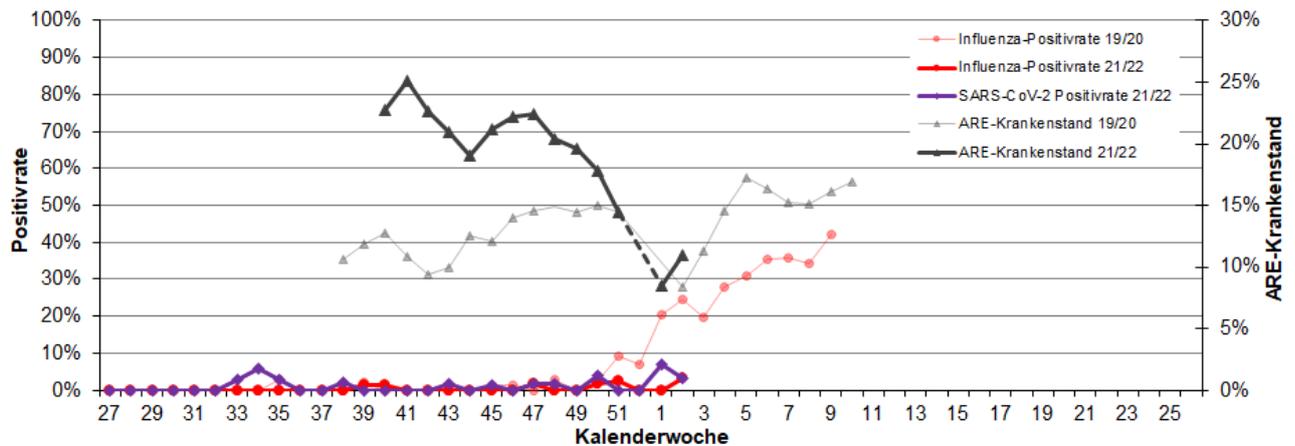


Anm. zu den Abbildungen:

Die hellgrau eingefärbten Säulen signalisieren, dass in der entsprechenden Kalenderwoche die Aussagekraft der Positivrate aufgrund geringer Probenzahl (≤ 30) eingeschränkt ist. Die rosa eingefärbten Säulen repräsentieren die aktuelle Woche.

In der 2. KW zeigten alle nachgewiesenen Erreger eine Positivrate $< 20\%$. In 3% der Proben konnten mehrere Erreger nachgewiesen werden. Influenzavirus- und SARS-CoV-2-Nachweise traten in der 2. KW sporadisch auf.

Saisonvergleich



Verlauf des ARE-Krankenstandes in den teilnehmenden Kitas und der Influenza-Positivrate (Anteil der Influenzalanalyse von allen nachgewiesenen Viren) 2019/2020 und 2021/2022.

* Während der Ferienzeit erfolgt keine Abfrage des ARE-Krankenstandes.

Meldedaten gemäß IfSG

Covid-19:

In der 2. KW wurden 37.113 laborbestätigte Covid-19-Fälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2021 sind insgesamt 212.797 laborbestätigte Covid-19-Fälle übermittelt worden. Bisher wurden 738 durch Laboruntersuchungen bestätigte Covid-19-Todesfälle übermittelt (Stand 17.01.2022).

Influenza:

In der 2. KW wurden 22 laborbestätigte Influenzafälle in Niedersachsen gemäß IfSG übermittelt. Es handelt sich in allen Fällen um Influenza A-Virus (1-mal davon A(H3N2)). Seit Beginn der Berichtssaison in der 40. KW 2021 sind insgesamt 97 laborbestätigte Influenzafälle übermittelt worden. Bisher wurden keine durch Laboruntersuchungen bestätigte Influenza-Todesfälle übermittelt (Stand 17.01.2022).

Influenzaerkrankungen führen häufig nicht unmittelbar, sondern in Verbindung mit vorbestehenden Grunderkrankungen zum Tode. Die tatsächliche Anzahl direkt oder indirekt durch Influenza bedingter Todesfälle lässt sich erst nach Ende der Saison anhand der Todesfallstatistik feststellen. Abhängig von der Schwere der jeweiligen Influenzasaison kann die Übersterblichkeit in Deutschland mehr als 20.000 Fälle betragen.

Übermittelte Influenza-Erreger seit 40. KW 2021	Anzahl
Influenza A/B Virus nicht differenziert nach A oder B	6
Influenza B Virus	5
Influenza A Virus, nicht differenziert	81
Influenza A (H3N2)	5
Influenza A (H1N1)pdm09	0

Situation in Deutschland – Angaben des RKI

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung (GrippeWeb) ist in der 1. KW 2022 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Im ambulanten Bereich (AGI) wurden im Vergleich zur Vorwoche insgesamt wieder deutlich mehr Arztbesuche wegen ARE registriert. Dies ist allerdings ein jährlicher nach dem Jahreswechsel zu beobachtender Trend.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenzaviren wurden in der 1. KW 2022 in insgesamt 57 (49 %) der 116 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert, 20 (17 %) Proben mit humanen saisonalen Coronaviren (hCoV), 13 (11 %) mit SARS-CoV-2, jeweils acht (7 %) mit Rhinoviren bzw. mit humanen Metapneumoviren (hMPV), sechs (5 %) mit Influenza A(H3N2)-Viren, vier (3 %) mit Respiratorischen Synzytialviren (RSV) und zwei (2 %) mit Parainfluenzaviren (PIV). (Stand: 11.01.2022).

AGI (Arbeitsgemeinschaft Influenza): <https://influenza.rki.de/>, GrippeWeb: <https://grippeweb.rki.de/>

Situation in Europa – Angaben des ECDC und der WHO

In der 1. KW 2022 berichteten 37 Länder über das Aufkommen Influenza ähnlicher Erkrankungen (ILI) bzw. akut respiratorischer Erkrankungen (ARI). 5 % aller Sentinel-Proben aus der Primärversorgung von Patienten mit ILI- oder ARI-Symptomen wurden positiv auf Influenzaviren getestet. Die Nachweisrate ist somit im Vergleich zu 10 % in KW 52/2021 zurückgegangen. In sechs Ländern lag die Influenza-Nachweisrate bei oder über 10 %.

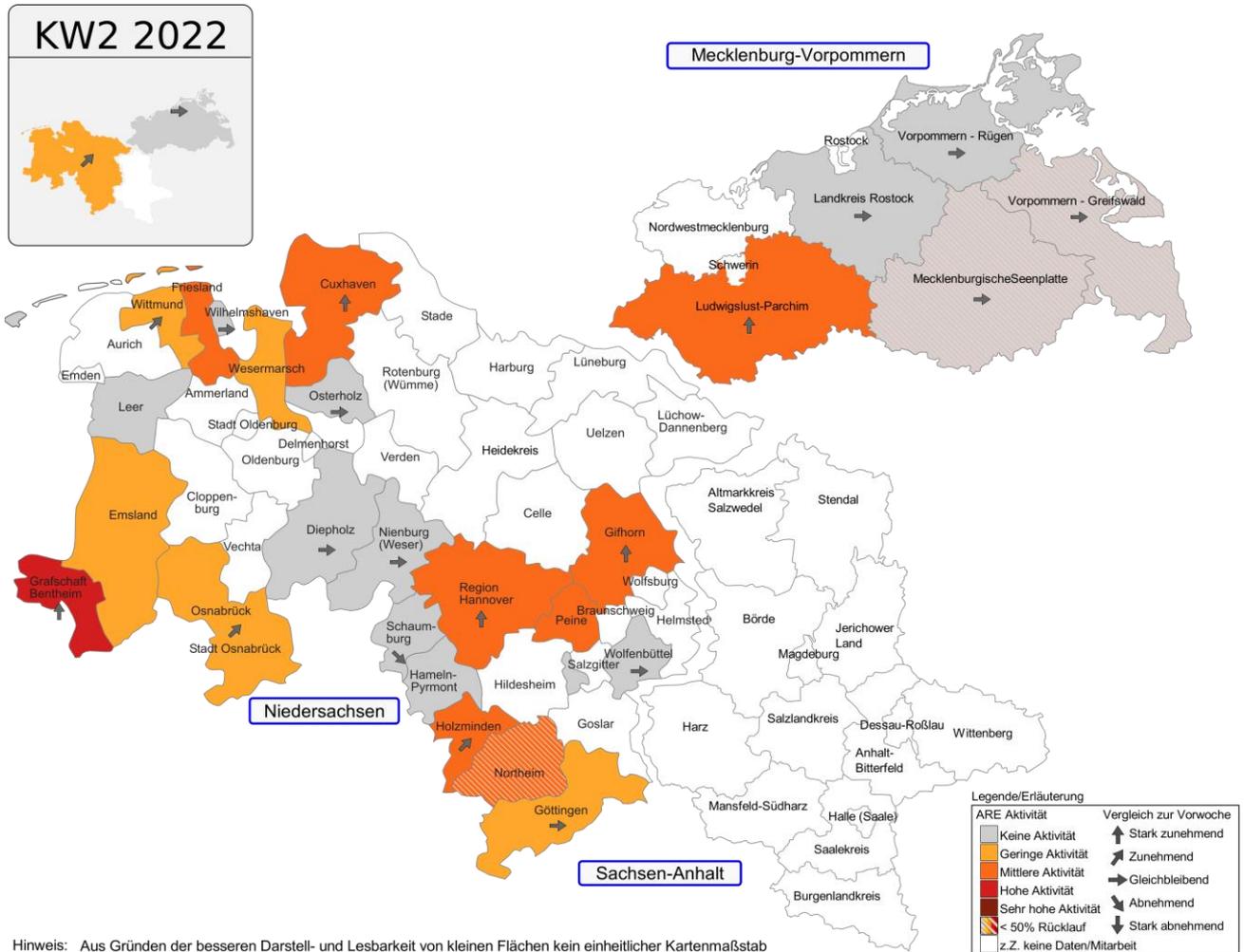
Es wurden sowohl Influenza-Typ-A- als auch Typ-B-Viren nachgewiesen, wobei Typ A(H3) in allen Monitoring-Systemen überwog.

<http://flunewseurope.org/>

Aktuelle Bewertung des saisonalen Infektionsgeschehens

Bisher traten Influenzanachweise nur sporadisch auf. Ein Beginn der Grippewelle ist in Niedersachsen gegenwärtig nicht erkennbar. Der ARE-Krankenstand ist auf ein geringes Niveau zurückgegangen.

ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Teilnehmende Bundesländer und Unterschiede in der Erfassung

Bundesland	Alter	wegen ARE-Symptomatik fehlend	mit ARE-Symptomatik anwesend	Wochentag	Weitere Informationen
Mecklenburg-Vorpommern	0 bis 6 Jahre	X	-	Montag – Freitag *	http://www.lagus.mv-regierung.de » Gesundheit » Infektionsschutz/Prävention » aktuelle Meldedaten » ARE-/Influenza Surveillance in MV
Niedersachsen	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.aresurveillance.nlga.niedersachsen.de
Sachsen-Anhalt **	3 bis 6 Jahre	X	X	Mittwoch	http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de » Hygiene » Infektionsschutz » Influenza » akute Atemwegserkrankungen

* Bildung des Mittelwertes

** In Sachsen-Anhalt kann die Kita-Surveillance in dieser Saison aufgrund der COVID-Situation nicht durchgeführt werden.

Diese Karte kann unter dem Link unter www.aresuebersicht.de abgerufen werden. Hier stehen außer der jeweils aktuellen Karte auch die Karten der vorhergehenden Wochen sowie weitere Informationen zur Datengrundlage zur Verfügung.